

L03183 Felix Salten an Arthur Schnitzler, [5. 7. 1891]

,lieber Freund!

leider ist heute nicht auf mich zu zählen, da ich überhaupt keine Verständigung erzielen kann. Seien Sie mir nicht böse, bei mir ist so wie so: *diem perdidī*.

Ich hoffe, dass Sie mit Beer-Hoffmann beisammen sein werden und hoffe, Sie morgen im Café zu treffen. Herzlich Ihr

Salten

↗ Versand durch Felix Salten am [5. 7. 1891] in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler am [5. 7. 1891?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 89, A 1.  
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 285 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift datiert »5/7 91«  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »4«

<sup>3</sup> *diem perdidī*] lateinisch: verlorener Tag

<sup>4</sup> *Beer-Hoffmann*] Weder ein Treffen mit Beer-Hofmann am 5.7.1891 noch eines mit Salten am 6.7.1891 lässt sich nachweisen.

### Index der erwähnten Entitäten

BEER-HOFMANN, RICHARD (11. 7. 1866 Wien – 26. 9. 1945 New York City), *Schriftsteller*, 1, 1<sup>K</sup>

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*,  
1<sup>K</sup>

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [5. 7. 1891]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03183.html> (Stand 14. Februar 2026)